



Niederschrift

über die Sitzung

**der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung des
Jugendhilfeausschusses**

am 16.05.2013

Anwesend

- Vorsitz

Schykowski, Heinrich

- Verwaltung

Acker, Werner
Cartus, Klaus
Fleck, Gabriele
Hauf, Thomas
Leske, Bärbel

- Mitglieder

Binz, Katharina
Bub, Kerstin
Burkhardt, Maren
Canpolat, Nurhayat
Diehl, Christine
Freundlieb, Christoph
Konrad, Walter
Köbler-Gross, Sylvia
Merkator, Kurt
Schade, Ulla
Siebner, Claudia
Thum-Gerth, Barbara

- Schriftführung

Krombach, Franz

Entschuldigt fehlen

- Verwaltung

Boos-Waidosch, Marita

- Mitglieder

Ewald, Nicole
Gerigk, Marlis
Maskus, Hendrik Pfarrer
Märlender, Marlis
Viering, Christian

Westrich, Sissi
Winheller, Andreas
Ünal, Zorlu

Tagessordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 14

b) öffentlich

2. Kindertagesstättenbedarfsplan 2013
3. Kindertagesstätte des akademischen Bildungs-Centrums ABC e. V., Rhabanusstraße 5, 55118 Mainz; Einrichtung von zwei Gruppen mit Plätzen für Zweijährige und Ganztagsplätzen
4. Katholische Kindertagesstätte St. Petrus Canisius, Mainz-Gonsenheim; Erweiterung um zwei Gruppen mit kleiner Altersmischung
5. Katholische Kindertagesstätte St. Josef, Josephsstraße, Mainz; Erweiterung und Umstrukturierung
6. Katholische Kindertagesstätte Herz-Jesu, Mainz-Mombach; Erweiterung und Umstrukturierung
7. Evangelische Kindertagesstätte Mainz-Hechtsheim, Lion-Feuchtwanger-Straße 18; Erweiterung um zwei Krippengruppen
8. Evangelische Kindertagesstätte Lerchenberg; Erweiterung um eine Krippengruppe, weitere Ganztagsplätze und Plätze für Unterdreijährige
9. Kindertagesstätte der ev. Christuskirchengemeinde, Gartenfeldstraße 13-15, Mainz; Erweiterung um eine Krippengruppe und Umstrukturierung des Angebots
10. Einrichtung einer provisorischen Kindertagesstätte in der Mainzer Neustadt ab 01.11.2013 bis zur Eröffnung des Ersatzneubaus der Kindertagesstätte Gabelsbergerstraße
11. Neubau der städtischen Kindertagesstätte Finthen-Mittelweg, An den Lehmgruben 37; Mehrkosten
12. Sachstandsbericht zum Antrag 0310/2012 der CDU-Stadtratsfraktion und gemeinsamer Ergänzungsantrag 1020/2012 der Stadtratsfraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP
13. Zahnhygiene in Kindertagesstätten
14. Mitteilungen/Verschiedenes
 - 14.1. Sachstand Kita! Plus
 - 14.2. Sachstand Kindertagespflege

Der Vorsitzende eröffnet um 16.05 die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Als Urkundspersonen werden Frau Köbler-Gross und Frau Siebner benannt.

öffentlich

Punkt 2 **Kindertagesstättenbedarfsplan 2013**

Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplans mit einer Prognose bis 2017

Vorlage: 0680/2013

Einleitend erläutert Herr Beigeordneter Merkator, dass zur Umsetzung der bestehenden Rechtsansprüche auf Kinderbetreuungsplätze u. a. insgesamt acht Neu- und zwei Ersatzneubauten durch die Stadt Mainz geplant sind. Es werden rd. 800 zusätzliche Plätze geschaffen. Der Bedarf an Plätzen sei bei Eröffnung der Kindertagesstätten stadtweit gedeckt. In zwei Stadtteilen gebe es noch Probleme an deren Lösung gearbeitet werde. Im Stadtteil Neustadt werden aktuell zwei Standorte für Kindertagesstätten geprüft. Im Stadtteil Weisenau wird geprüft, ob in der Friedrich-Ebert-Schule eine neue Kindertagesstätte eingerichtet werden kann.

Sechs Einrichtungen sollen in Modulbauweise errichtet werden, um die Kosten zu verringern und die Bauten zu beschleunigen.

Die Investitionskostenzuschüsse für Kita-Maßnahmen freier Träger wurden erhöht. Die kath. und ev. Kirche haben daraufhin Zuschüsse für umfangreiche Maßnahmen beantragt.

Mögliche Konsequenzen aus der Inanspruchnahme des Betreuungsgeldes sind im Bedarfsplan nicht berücksichtigt.

Frau Siebner erfragt, ob über 2017 hinaus eine 100%ige Versorgung in allen Stadtteilen gewährleistet sei.

Herr Beigeordneter Merkator erklärt, dass es für eine endgültige Prognose dazu noch zu früh sei, da unklar sei, welche Bebauungsgebiete bis dahin umgesetzt werden.

Die neu entstehenden Plätze werden aufgrund der Bedarfssituation auch in Zukunft benötigt. Sollte sich daran etwas ändern, könnte ein Rückbau erfolgen.

Auf die Frage von Frau Siebner, ob die Elterninitiativen in den Bedarfsplan eingebunden werden, erläutert Herr Beigeordneter Merkator, dass aktuell geprüft wird, ob bei einzelnen Elterninitiativen eine Umwandlung zum freien Träger erfolgen kann. Zudem hat ein Gespräch über die Finanzierung der Elterninitiativen bei der Fachministerin stattgefunden. Dort wird eine finanzielle Beteiligung des Landes geprüft.

Grundsätzlich ist die Stadt an einem Erhalt der Elterninitiativen interessiert.

Herr Cartus erläutert einzelne Bereiche aus dem Kindertagesstättenbedarfsplan anhand einer Powerpoint-Präsentation.

Herr Schykowski erfragt den Ausbau der schulischen Betreuungsangebote.
Herr Beigeordneter Merkator erklärt, dass von Seiten der Stadtverwaltung nur ein geringes Einwirken möglich ist. Anträge auf Umwidmung zur Ganztagschule können nur von den einzelnen Schulen selbst gestellt werden. In einzelnen Stadtteilen fehlen entsprechende Angebote.

Frau Siebner erkundigt sich nach dem Bedarf an Ferienbetreuung, vor Allem in den Sommerferien.

Es wird festgestellt, dass eine teilweise Abdeckung durch verschiedene Initiativen erfolgt.
Herr Hauf stellt fest, dass eine Bedarfserhebung nicht erfolgt.

Die Arbeitsgruppe nimmt den Kindertagesstättenbedarfsplan zur Kenntnis.

Punkt 3 **Kindertagesstätte des akademischen Bildungs-Centrums ABC e. V.,
Rhabanusstraße 5, 55118 Mainz; Einrichtung von zwei Gruppen mit
Plätzen für Zweijährige und Ganztagsplätzen**
Vorlage: 0629/2013

Beschlussvorschlag:

Der Einrichtung einer Kindertagesstätte für zwei Gruppen mit insgesamt 30 Ganztagsplätzen, davon eine Gruppe mit kleiner Altersmischung für Kinder im Alter von acht Wochen bis zum Schuleintritt, in Trägerschaft des akademischen Bildungs-Centrums e. V., wird zugestimmt.

Die Stadt Mainz gewährt dem Träger einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 131.275,00 €.

Die Personalkosten werden im Rahmen der Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz finanziert.

Die erforderlichen Mittel stehen im Doppelhaushalt 2013/2014 zur Verfügung.

Die Kindertagesstätte wird in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz aufgenommen.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Punkt 4 **Katholische Kindertagesstätte St. Petrus Canisius, Mainz-
Gonsenheim; Erweiterung um zwei Gruppen mit kleiner Alters-
mischung**
Vorlage: 0648/2013

Beschlussvorschlag:

Der Erweiterung der bestehenden Einrichtung um zwei kleine altersgemischten Gruppen mit 30 Plätzen, davon 14 Plätze für Kinder im Alter von unter drei Jahren, wird zugestimmt.

Die Stadt Mainz gewährt der katholischen Kirchengemeinde St. Petrus Canisius einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von maximal 540.000,00 €.

Die zusätzlich entstehenden Personalkosten werden im Rahmen der Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz finanziert.

Die Plätze werden in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz aufgenommen.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Punkt 5 **Katholische Kindertagesstätte St. Josef, Josephsstraße, Mainz; Erweiterung und Umstrukturierung**
Vorlage: 0659/2013

Beschlussvorschlag:

Der Erweiterung der bestehenden Einrichtung um eine Gruppe mit kleiner Altersmischung sowie der Umwandlung einer Regelgruppe in eine Gruppe mit kleiner Altersmischung wird zugestimmt.

Die Stadt Mainz gewährt der katholischen Kirchengemeinde St. Josef einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von maximal 582.000,00 €.

Die zusätzlich entstehenden Personalkosten werden im Rahmen der Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz finanziert.

Die Plätze werden in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz aufgenommen.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Auf Nachfrage erläutert Frau Leske, dass die Zuschüsse an die freien Träger mit Einsparungen für städtische Maßnahmen verrechnet werden.

Punkt 6 **Katholische Kindertagesstätte Herz-Jesu, Mainz-Mombach; Erweiterung und Umstrukturierung**
Vorlage: 0662/2013

Beschlussvorschlag:

Der Erweiterung der bestehenden Einrichtung um eine Gruppe mit kleiner Altersmischung sowie der Umwandlung der zwei Gruppen mit erweiterter Teilzeit in eine Gruppe mit kleiner Altersmischung sowie eine Regelgruppe mit bis zu zwölf Ganztagsplätzen wird zugestimmt.

Die Stadt Mainz gewährt der katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von maximal 582.000,00 €.

Die zusätzlich entstehenden Personalkosten werden im Rahmen der Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz finanziert.
Die Plätze werden in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz aufgenommen.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Punkt 7 **Evangelische Kindertagesstätte Mainz-Hechtsheim, Lion-Feuchtwanger-Straße 18; Erweiterung um zwei Krippengruppen**
Vorlage: 0667/2013

Beschlussvorschlag:

Der Erweiterung der Kindertagesstätte der evangelischen Kirchengemeinde Mainz-Hechtsheim um zwei Krippengruppen wird zugestimmt.

Die Stadt Mainz gewährt der evangelischen Kirchengemeinde Mainz-Hechtsheim einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von insgesamt 515.100 €.

Die zusätzlich entstehenden Personalkosten werden im Rahmen der Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz finanziert.

Die neuen Plätze werden in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz aufgenommen.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Punkt 8 **Evangelische Kindertagesstätte Lerchenberg; Erweiterung um eine Krippengruppe, weitere Ganztagsplätze und Plätze für Unterdreijährige**
Vorlage: 0672/2013

Beschlussvorschlag:

Der Erweiterung der ev. Kindertagesstätte Lerchenberg um eine Krippengruppe über den Stadtratsbeschluss vom 13.06.2012 hinaus sowie dem geänderten Angebot wird zugestimmt. Die Stadt Mainz gewährt zusätzlich zu dem bereits bewilligten Zuschuss einen weiteren Investitionskostenzuschuss in Höhe von 333.000,00 €.

Die zusätzlich entstehenden Personalkosten werden im Rahmen der Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz finanziert.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag mit folgendem Zusatz einstimmig zu: „Die Plätze werden in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz aufgenommen.“

Punkt 9 **Kindertagesstätte der ev. Christuskirchengemeinde, Gartenfeldstraße 13-15, Mainz; Erweiterung um eine Krippengruppe und Umstrukturierung des Angebots**
Vorlage: 0677/2013

Beschlussvorschlag:

Der Erweiterung der Kindertagesstätte um eine Krippengruppe sowie dem geänderten Betreuungsangebot wird zugestimmt. Die Stadt Mainz gewährt zusätzlich zu dem bereits bewilligten Zuschuss einen weiteren Investitionskostenzuschuss in Höhe von 96.349,00 €.

Die zusätzlich entstehenden Personalkosten werden im Rahmen der Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz finanziert.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag mit folgendem Zusatz einstimmig zu: „Die Plätze werden in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz aufgenommen.“

Punkt 10 **Einrichtung einer provisorischen Kindertagesstätte in der Mainzer Neustadt ab 01.11.2013 bis zur Eröffnung des Ersatzneubaus der Kindertagesstätte Gabelsbergerstraße**
Vorlage: 0670/2013

Beschlussvorschlag:

Der Einrichtung von fünf Krippengruppen als Provisorium auf dem Gelände der Wohnbau Mainz GmbH, Emausweg, für Kinder im Alter von acht Wochen bis zum dritten Geburtstag bzw. Gruppen mit kleiner Altersmischung für Kinder im Alter ab einem Jahr bis zum Schuleintritt (abhängig vom Bedarf) ab 01.11.2013 bis zur Eröffnung des geplanten Ersatzneubaus der Kindertagesstätte Gabelsbergerstraße wird zugestimmt.

Die erforderlichen und Mittel stehen im Doppelhaushalt 2013/2014 zur Verfügung.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.
Auf Seite 3 der Vorlage wird im Text nach dem Wort Studierendenwerk „Maria Heimsuchung“ gestrichen.

Punkt 11 **Neubau der städtischen Kindertagesstätte Finthen-Mittelweg, An den Lehmgruben 37; Mehrkosten**
Vorlage: 0668/2013

Die Mehrkosten für den Neubau der städtischen Kindertagesstätte Finthen in Höhe von 247.000,00€ werden überplanmäßig bereitgestellt.
Die Deckung erfolgt aus Einsparungen bei Neubau der städtischen Kindertagesstätte Mombach Alter Kerbeplatz.

Herr Beigeordneter Merkator äußert seinen Unmut über die Mehrkosten durch erhöhte Hochbaukosten.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag bei einer Enthaltung zu.

Punkt 12 **Sachstandsbericht zum Antrag 0310/2012 der CDU-Stadtratsfraktion und gemeinsamer Ergänzungsantrag 1020/2012 der Stadtratsfraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP**
hier: Kita Navigationssystem
Vorlage: 0649/2013

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen. Der grundsätzlichen Einholung eines Angebots für den Einsatz des Internetmoduls der Fa. Nordholz zur elektronischen Anmeldung für Kindertagesstättenplätze in städtischen Kindertagesstätten sowie der Bildung einer Projektgruppe wird zugestimmt.

Die Anträge sind damit erledigt.

Frau Siebner erfragt, warum das Kita-Navigationssystem der Stadt Düsseldorf nicht bei der Stadt Mainz eingesetzt wird.

Frau Leske erläutert, dass eine Einbindung der freien Träger erfolgen müsse. Dies sei mit einem hohen Klärungsbedarf verbunden. Das EDV-Personal sei derzeit ausgelastet und arbeite eine Prioritätenliste ab, sodass aktuell keine Kapazitäten zur Verfügung stehen. Deshalb schlage die Verwaltung „die kleine Lösung“ vor. Die Fa. Nordholz biete Erweiterungen an.

Herr Beigeordneter Merkator stellt fest, dass die Stadt Düsseldorf über mehr finanzielle Mittel verfüge, um bestimmte Programme voranzubringen. Das Personal der Stadt Mainz werde vordringlich für den Kitaplatz-Ausbau benötigt.

Herr Schykowski hält die „kleine Lösung“ für eine Qualitätsverbesserung.

Nach kurzer Diskussion entscheidet die Arbeitsgruppe wie folgt:

Dem Beschlussvorschlag wird bei einer Enthaltung zugestimmt. Es wird folgender Zusatz ergänzt: „Die Anträge sind nicht erledigt. In zwei Jahren erfolgt ein erneuter Sachstandsbericht der Verwaltung.“

Frau Leske verteilt Blätter mit allgemeinen Informationen zur Platzvergabe (für Eltern und Interessierte). Sie weist auf die aufgearbeitete Homepage der Abteilung Kindertagesstätten, in der Informationen zentral zusammengefasst wurden, hin. Es erfolgt bei eingehenden Anträgen auf Betreuungsplätze jeweils eine Eingangsbestätigung an die Eltern.

Frau Siebner erfragt, ob sich hinsichtlich der Priorität „Geschwisterkinder“ etwas geändert hat. Frau Leske erklärt, dass es hier keine Änderungen gab. Diese Priorität ist gleichrangig mit den im Infoblatt genannten anderen Prioritäten.

Punkt 13 **Zahnhygiene in Kindertagesstätten**

Frau Fleck erläutert, dass die Zahnhygiene im Rahmen des Gesamtkomplexes Gesundheits-erziehung als wichtiges Thema eingeschätzt werde.

In den vergangenen Jahren haben sich verschiedene Strukturveränderungen im Kindertages-stättenbereich ergeben, z. B.: Veränderte Altersstruktur in den Kitas, intensiviertere Vorschul-arbeit, Ausbau von Ganztagsplätzen, Ausbau der Sprachförderung, § 8 a SGB VIII, Inklusion.

Die Thematik Zahnhygiene werde (auch mit Blick auf sozial schwache Familien) neu angegangen.

Im Juni 2013 findet ein Konzeptionstag mit Kita-Leitungen statt, in dem u. a. dieses Thema aufgenommen und in Zukunft intensiver begleitet wird.

Aus einer Erhebung ergeben sich folgende Daten zur Zahnhygiene:

In den 47 städt. Kindertagesstätten haben in 47 % der Einrichtungen Kinder die Möglichkeit, Zähne zu putzen. In 70 % findet eine Kooperation mit einem Obmann statt.

In 13 % kommt der Zahnarzt einmal jährlich in die Kindertagesstätte. 51 % der Kindertagesstätten stehen in Kontakt zur Jugendzahnpflege.

Punkt 14 Mitteilungen/Verschiedenes

Punkt 14.1 Sachstand Kita! Plus

Frau Rausch stellt sich der Arbeitsgruppe vor und erklärt, dass sie seit Juni 2012 in der Abteilung Kindertagesstätten als Fachberatung für die städt. Kindertagesstätten tätig ist.

Im Programm Kita!Plus sind acht Säulen vorgesehen. Die Abteilung Kindertagesstätten ist aktuell in folgenden Bereichen tätig:

Säule 1 Kita´s im Sozialraum (Konzeptentwicklung niedrigschwelliger Elternkooperation,

z.B. Elterncafés, Öffnung zum Stadtteil)

Hierzu gibt Frau Rausch einen Überblick über die für das Jahr 2013 bewilligten

Anträge der Kindertagesstätten

Säule 2 Netzwerk Familienbildung

Säule 7 Kita isst besser; Ernährungskoaching für Krippe Gleiwitzer Straße

Punkt 14.2 Sachstand Kindertagespflege

Frau Leske teilt mit, dass im Arbeitsbereich Kindertagespflege seit drei bis vier Wochen zwei Vollzeitkräfte von einer Zeitarbeitsfirma für die Dauer von zwei Monaten eingesetzt sind.

Auszahlungen und Rückrechnungen an die Tagespflegepersonen sind erledigt.

In Kürze werde eine Schnittstelle zum Finanzverfahren gefahren, um Buchungen für die Spitzabrechnungen durchzuführen.

Die Bescheide an die Tagespflegepersonen und die Beitragsbescheide an die Eltern werden in den nächsten zwei bis drei Wochen versandt. Es erfolge ein Informationsschreiben an alle Tagespflegepersonen und Eltern per Serienbrief.

Versicherungsleistungen/Rückrechnungen werden aktuell angegangen (für die Zeit bis 31.12.2012). Bis Juni/August 2013 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Die Abrechnungen ab 01.01.2013 werden monatlich per EDV abgewickelt.

In den nächsten zwei Wochen werden die Abrechnungen der Förderleistungen und Elternbeiträge für den Monat April 2013 gebucht und anschließend die Bescheide verschickt.

Auf die Frage von Frau Bub, wann die Altlasten erledigt sind, erklärt Frau Leske, dass die Spitzabrechnung der Abschlagszahlungen von September 2012 bis März 2013 sowie die Berechnung der Elternbeiträge für diesen Zeitraum erledigt sind. Ab Mitte Juni 2013 wird eine neue Kollegin (Vollzeit) in der Kindertagespflege eingesetzt.

Herr Schykowski erklärt abschließend, dass die Arbeitsgruppe mit ihren heutigen Beschlüssen einen Betrag von rd. 1,75 Mio. € für Kinderbetreuung angeschoben habe und beendet die Sitzung um 17.30 Uhr.

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

gez.

.....
Heinrich Schykowski
Vorsitz

gez.

.....
Kurt Merkator
Beigeordneter

gez.

.....
Sylvia Köbler-Gross
Urkundsperson

gez.

.....
Claudia Siebner
Urkundsperson

gez.

.....
Franz Krombach
Schriefführung